

# MITTEILUNGSBLATT DER MEDIZINISCHEN UNIVERSITÄT GRAZ

[www.uni-graz.at/zvwww/miblatt.html](http://www.uni-graz.at/zvwww/miblatt.html)

---

Studienjahr 2003/2004

Ausgegeben am 21. 7.2004

40. Stück

---

157. Termine für den Festakt anlässlich der Verleihung akademischer Grade; Studienjahr 2004/2005  
158. Richtlinien der Medizinischen Universität Graz für die Verleihung des Titels eines/r Universitätsprofessors/professorin  
160. Personalmeldungen  
161. Ausschreibung von Stellen
- 

**157.**

**Termine für den Festakt anlässlich der Verleihung akademischer Grade; Studienjahr 2004/2005**

<b>Freitag, 5. November 2004</b>	(Anmeldeschluss 22.10.2004)
<b>Freitag, 10. Dezember 2004</b>	(Anmeldeschluss 26.11.2004)
<b>Freitag, 21. Jänner 2005</b>	(Anmeldeschluss 10.01.2005)
<b>Freitag, 11. März 2005</b>	(Anmeldeschluss 25.2.2005)
<b>Freitag, 22. April 2005</b>	(Anmeldeschluss 8.4.2005)
<b>Freitag, 20. Mai 2005</b>	(Anmeldeschluss 9.5.2005)
<b>Freitag, 22. Juli 2005</b>	(Anmeldeschluss 4.7.2005)

Der Rektor:  
Walter

**158.**

**Richtlinien der Medizinischen Universität Graz für die Verleihung des Titels eines/r Universitätsprofessors/professorin**

## **I) ALLGEMEINE RICHTLINIEN**

Grundlage dieser Richtlinien sind die Satzung der Medizinischen Universität Graz sowie die mit Beschluss der Bundesregierung vom 9. Juli 2002 festgelegten Erfordernisse für die Verleihung des Berufstitels Universitätsprofessor/professorin

Dies sind:

1. als Formalerfordernis:

Die Verleihung erfolgt an Lehrpersonen an Universitäten oder Hochschulen nach mehrjähriger Lehr- oder Forschungstätigkeit, d.h. frühestens

---

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am 4. August 2004.

Redaktionsschluss: Dienstag, 27. Juli 2004.

E-mail-Adresse: [mitteilungsblatt@uni-graz.at](mailto:mitteilungsblatt@uni-graz.at)

- nach Vollendung des 50. Lebensjahres
- nach einer im öffentlichen Dienst zurückgelegten Dienstzeit von 15 Jahren
- nach Ablauf von 2 Jahren seit der letzten Ernennung
- nach Ablauf von 5 Jahren seit der letzten Verleihung einer Auszeichnung des Bundes

Bei Beamten in wissenschaftlicher Verwendung ist die Ernennung in die Dienstklasse VII erforderlich.

Sind die Kriterien dieses Formalerfordernisses nicht erfüllt, so kann bei Vorliegen besonders zu würdiger Umstände, die eine Auszeichnung gerechtfertigt erscheinen lassen, eine Ausnahmebehandlung herbeigeführt werden, die dementsprechend ausführlich zu begründen ist. Eine solche Ausnahmebehandlung bedarf der Beschlussfassung durch die Bundesregierung.

2. als generelles Erfordernis:

Die Verleihung des Berufstitels soll sich nur auf hervorragende Vertreter/innen ihres Berufes erstrecken.

Das generelle Erfordernis wird durch die Medizinische Universität Graz in folgender Weise definiert:

- Eine nach der Habilitation fortgesetzte, eigenständige wissenschaftliche Tätigkeit, die in Originalarbeiten niedergelegt ist, sowie eine kontinuierliche wissenschaftliche Lehre.
- Eine fortgesetzte Zusammenarbeit mit der Medizinischen Universität Graz in Forschung und Lehre.
- Die Verleihung erfolgt an Personen, von denen zu erwarten ist, dass sie in Zukunft ihre wissenschaftliche Tätigkeit fortsetzen und für die Lehre an der Medizinischen Universität Graz zur Verfügung stehen werden.
- Schließlich wird darauf hingewiesen, dass - auch bei Erfüllung der oben ausgeführten Voraussetzungen - kein Rechtsanspruch auf die Verleihung eines Berufstitels besteht.

## II) BESONDERE RICHTLINIEN

### A. Antragstellung

Als Antragsteller/innen kommen in Frage:

1. Habilitierte Personen im Bundesdienst.
2. Habilitierte Personen, die nicht im Bundesdienst stehen.

Die Einreichung kann frühestens fünf Jahre nach der Habilitation erfolgen.

Der Antrag ist in der Regel vom/von der Titelwerber/in persönlich an den Rektor der Medizinischen Universität Graz zu stellen, der ihn dem Senat zur Bearbeitung weiterleitet. Falls der/die Titelwerber/in durch eine andere Person vorgeschlagen wird, hat eine dafür vom Senat eingerichtete Stelle wie z.B. Senatskommission oder Senatsbeauftragte/Senatsbeauftragter für Ehrungen, den/die Titelwerber/in zur Einbringung der Unterlagen aufzufordern.

### B. Gutachten

Der/die Senatsbeauftragte für Ehrungsangelegenheiten bestellt nach Prüfung der Unterlagen auf die Erfüllung der formalen Erfordernisse aus dem Kreise der habilitierten Universitätsangehörigen zwei Gutachter/innen, die die eingebrachten Unterlagen überprüfen, sowie die wissenschaftlichen Arbeiten nach den Richtlinien bewerten und beschreiben.

Der/die Titelwerber/in ist berechtigt, Gutachter/innen vorzuschlagen, die seine/ihre Arbeiten begutachten können. Der/die Senatsbeauftragte ist jedoch nicht verpflichtet, sich an diese Vorschläge zu halten.

Die Gutachten sind von den Gutachtern/innen anhand der Richtlinien innerhalb einer Frist von zwei Monaten zu erstellen.

### **C. Abstimmung**

Nach Erstellung des Berichts und Vorschlags des/der Senatsbeauftragten für Ehrungsangelegenheiten erfolgt die Beschlussfassung im Senat.

### **D. Punktbewertung für die nach der Habilitation erbrachten Leistungen**

Die nachstehend angeführte Punktbewertung soll es jedem/jeder Antragsteller/in ermöglichen, seine/ihre Leistungen selbst einzuschätzen. Zentral für die Bewertung ist die wissenschaftliche Forschung und Lehre, daneben sind jene Tätigkeiten hervorzuheben, die die fachliche Anerkennung des/der Antragstellers/in ausdrücken.

Mindesterfordernis für eine positive Erledigung des Ansuchens sind 16 Punkte. Davon müssen mindestens 10 Punkte für wissenschaftliche Originalarbeiten und mindestens 3 Punkte für die wissenschaftliche Lehre erbracht werden (Pflichtpunkte). Die Aktivitäten in Forschung und Lehre müssen vom Zeitpunkt der Habilitation bis zu jenem der Antragstellung kontinuierlich erbracht worden sein, sodass zu erwarten ist, dass diese Aktivitäten auch in Zukunft fortgesetzt werden.

#### **(a) Wissenschaftliche Forschung**

##### **Publikationen:**

Die wissenschaftlichen Publikationen nach der Habilitation haben mindestens 10 Originalarbeiten in einem Standardjournal (je 1 Punkt), hievon mindestens vier als Erstautor oder „corresponding author“, zu umfassen. Publikationen in Topjournalen (2 Punkte) entsprechen zwei Arbeiten in einem Standardjournal.

Als Standardzeitschriften werden Fachzeitschriften definiert, die im Science Citation Index unter den ersten 60% der für ihr jeweiliges Fachgebiet nach dem Impactfaktor gereihten Zeitschriften aufscheinen (SCI ranking). Top-Journale sind Zeitschriften, die im SCI ranking unter die ersten 20% der Zeitschriften dieses Fachgebietes fallen.

Maximal ein in einem Top-Journal publizierter Übersichtsartikel kann gewertet werden (2 Punkte).

Wenn eingereichte Arbeiten den gleichen Themenbereich betreffen, müssen sie jeweils neue Fakten enthalten. Publikationen derselben Ergebnisse in verschiedenen Zeitschriften können nur einmal anerkannt werden.

Ein Punkt kann auch für einen "letter to the editor" in einem Top-Journal vergeben werden. Dieser "letter to the editor" muss den Charakter einer wissenschaftlichen Arbeit haben. Ein "letter to the editor", der nur eine publizierte persönliche Stellungnahme zu einer anderen Publikation ist, wird nicht bewertet.

Je nach Fachgebiet können auch Originalarbeiten bewertet werden, die nicht in einem im SCI geführten Journal publiziert wurden, wenn diese Zeitschrift von internationaler Bedeutung ist und diese Arbeit nach einem Review-System bewertet wurde. In einem solchen Fall ist eine besondere Begründung vom/von der Einreicher/in und vom/von der Gutachter/in anzuführen (z.B. besonders hoher wissenschaftlicher Wert, erkennbar aus einer überdurchschnittlich hohen Zitierung der Arbeit).

##### **Drittmittel:**

Zuerkennung eines Forschungsprojektes von nationalen oder internationalen Institutionen mit Review-System (je 1 Punkt)

Patente:

Erteilung eines Patentes von wissenschaftlichem Wert (1 Punkt)

(b) Wissenschaftliche Lehre

Aus Leistungen auf dem Gebiet der wissenschaftlichen Lehre sind mindestens drei Pflichtpunkte notwendig.

Studierendenunterricht: Für durchschnittlich 2 nachweislich abgehaltene Semesterwochenstunden Studierendenunterricht in den letzten drei Jahren wird ein, für 4 und mehr Semesterwochenstunden werden zwei Punkte vergeben. Alternativ kann eine nachweislich abgehaltene (Liste, Zeugnis) Wahlfachausbildung, die durch mindestens zwei Jahre durchgeführt worden sein muss, angerechnet werden (1 Punkt).

Jeweils ein Punkt kann vergeben werden für

- eine verantwortlich betreute Dissertation oder Habilitation,
- einen Beitrag zu einem anerkannten Lehrbuch,
- innovative Leistung auf dem Gebiet der universitären Lehre oder
- eine besondere Tätigkeit in der postpromotionellen Ausbildung.

(c) Fachliche Anerkennung

Jeweils ein Punkt wird vergeben für:

- Aufnahme in den Berufungsvorschlag einer Universität (bis 3. Listenplatz),
- Mitgliedschaft im Editorial Board (Schriftleitung, Beirat) einer international anerkannten Zeitschrift des betreffenden Fachgebietes
- je 5 Fremdzitierungen lt. SCI
- einen anerkannten wissenschaftlichen Preis,
- einen Vortrag als "invited speaker" bei einem international anerkannten Kongress,
- verantwortliche Funktion in einer international anerkannten wissenschaftlichen Gesellschaft,
- verantwortliche Organisation eines internationalen wissenschaftlichen Kongresses.

E. EINREICHUNGSUNTERLAGEN (IN DREIFACHER AUSFERTIGUNG)

1. Lebenslauf

2. Unterlagen zu Abschnitt D(a)

5-10 vom/von der Titelwerber/in ausgewählte Originalarbeiten, die nach der Habilitation entstanden sind. Diese Arbeiten sollen zur Begutachtung herangezogen werden. Sie sind mit der Nummer der Publikationsliste zu versehen und im Formular zur Punktebewertung mit dieser Nummer, Name des Journals und SCI rank einzutragen.

Bei Koautorchaft in Arbeiten mit mehr als drei Autoren hat der/die Titelwerber/in seinen/ihren Anteil an jeder der eingereichten Arbeiten in einer Beilage zu beschreiben. Weiters hat er/sie eine entsprechende Begründung anzuführen, wenn eine Arbeit nicht den in den Richtlinien zitierten Kriterien entspricht.

Liste sämtlicher wissenschaftlicher Publikationen unterteilt nach Originalarbeiten, Buchbeiträgen, Übersichten und Abstracts. Eine Unterteilung in Arbeiten, die vor bzw. nach der Habilitation entstanden sind, soll klar erkennbar sein.

3. Unterlagen zu Abschnitt D(b)  
Aufstellung der seit der Habilitation abgehaltenen Lehrveranstaltungen mit Semester, Bezeichnung der Lehrveranstaltung, Kennzahl und Nachweis der Abhaltung. Nachweis der Betreuung einer Dissertation der Habilitationsschrift (es genügt eine Kopie des Titelblattes), des Lehrbuches, der Publikationsliste der Arbeitsgruppe etc.
4. Unterlagen zu Abschnitt D(c)
5. Antragsformular

Der Rektor:  
Walter



## **160. Personalnachrichten**

### Zu Universitätsprofessoren/innen wurden ernannt:

Herr Univ.-Doz. Dr. med. univ. Winfried GRANINGER, zum Universitätsprofessor für Innere Medizin mit besonderer Berücksichtigung der Rheumatologie, Medizinische Universitätsklinik

Frau Univ.-Doz. Dr. med. univ. Freyja-Maria SMOLLE-JÜTTNER, zur Universitätsprofessorin für Chirurgie unter besonderer Berücksichtigung der Thoraxchirurgie und der hyperbaren Chirurgie, Universitätsklinik für Chirurgie

### Die Lehrbefugnis als Universitätsdozent/in wurde verliehen:

Herrn Dr. med. Martin BENESCH, Universitäts-Kinderklinik, für Kinder- und Jugendheilkunde mit besonderer Berücksichtigung der päd. Hämatologie/Onkologie

Frau Dr. med. univ. Marianne BRODMANN, Assistenzärztin an der Medizinischen Universitätsklinik, für Innere Medizin

Frau Dr. med. univ. Ulrike DEMEL, Assistenzprofessorin an der Gemeinsamen Einrichtung für Klinische Immunologie, für Immunologie

Herrn Dr. med. univ. Florian FANKHAUSER, Universitätsklinik für Unfallchirurgie, für Unfallchirurgie

Herrn Dr. med. univ. Franz Maria HAAS, Universitätsklinik für Chirurgie, für Plastische Chirurgie

Herrn Dipl.-Ing. Dr. techn. Josef HAAS, Assistenzprofessor an der Geburtshilflich-Gynäkologischen Universitätsklinik, für Medizinische Statistik

Herrn Dr. med. univ. Wolfgang HELMBERG, Assistenzarzt an der Universitätsklinik für Blutgruppenserologie und Transfusionsmedizin, für Blutgruppenserologie und Transfusionsmedizin

Herrn Ing. Mag. Mag. Dr. Andreas HOLZINGER, Institut für Medizinische Informatik, Statistik und Dokumentation, für Angewandte Informationsverarbeitung

Herrn Dr. med. Georg LAJTAI, Universitätsklinik für Unfallchirurgie, für Unfallchirurgie

Herrn Dr. med. Cord LANGNER, Vertragsassistent am Institut für Pathologie, für Pathologie

Herrn Ao. Univ.-Prof. Dr. med. univ. Olaf REICH, Universitätsdozent an der Geburtshilflich-Gynäkologischen Universitätsklinik, für Pathologie mit besonderer Berücksichtigung der Gynäko-pathologie

Herrn Dr. med. univ. Helmut SCHAIDER, Universitätsklinik für Dermatologie und Venerologie, für Dermatologie und Venerologie

Herrn Dr. med. univ. Gottfried SCHAFFLER, Universitätsdozent an der Universitätsklinik für Radiologie, für Radiologie

Herrn Dr. med. univ. Luigi SCHIPS, Assistenzarzt an der Universitätsklinik für Urologie, für Urologie

Herrn Ao. Univ.-Prof. Dr. med. univ. Peter SEDLMAYR, Universitätsdozent am Institut für Histologie und Embryologie, für Histologie und Embryologie

Frau Dr. med. Andrea SIEBENHOFER-KROITZSCH, Medizinische Universitätsklinik, für Innere Medizin

Herrn Dr. med. univ. Florian TOMASELLI, Universitätsklinik für Chirurgie, für Chirurgie mit bes. Berücksichtigung der Thoraxchirurgie

Herrn Dr. med. univ. Heimo WENZL, Medizinische Universitätsklinik, für Innere Medizin

Ehrungen, Auszeichnungen, Preise:

Herr Ao.Univ.-Prof. Dr. Gerhard LITSCHER, Universitätsklinik für Anästhesie und Intensivmedizin, wurde mit dem Forschungspreis des Landes Steiermark 2003 für seine Arbeit „High-Tech-Akupunktur, Computergestützte Objektivierungstechniken der Akupunktur“ ausgezeichnet.

Unter den Auspizien des Bundespräsidenten wurden promoviert:

Frau Mariella GRUBER-OLIPITZ

Herr Harald SOURIJ

Der Rektor:  
Walter

## **160. Ausschreibung von Stellen**

Im Sinne des Bundesgleichbehandlungsgesetzes und der Frauenförderung auf Universitäten werden besonders Frauen ermutigt, sich für diese Positionen zu bewerben. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Bewerbungen sind unter der jeweiligen Kennzahl an die Personalabteilung der Medizinischen Universität Graz, Halbärthgasse 8, 8010 Graz zu richten.

Die Medizinische Universität Graz schreibt gemäß § 107 UG 2002 folgende Positionen aus (Privatangestelltenverhältnis auf Grundlage des VBG):

### **161.1 Freie Stellen für das wissenschaftliche Personal**

1 Stelle einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin oder eines wissenschaftlichen Mitarbeiters im Forschungs- und Lehrbetrieb (befristete Ersatzkraft) am Klinischen Institut für Medizinische und Chemische Labordiagnostik voraussichtlich zu besetzen ab 01. September 2004 befristet bis 31. Mai 2007.

Anforderungsprofil: Abgeschlossenes Studium der Humanmedizin, Facharzt für Med. u. Chem. Labordiagnostik.

Habilitation, Kenntnisse in der Epidemiologie und Pathobiochemie der Atherosklerose, des metabolischen Syndroms und des Typ 2 Diabetes.

Ende der Bewerbungsfrist: 11. August 2004 (Kennzahl: W78)

1 Stelle einer Ärztin oder eines Arztes in Facharztausbildung an der Universitätsklinik für Psychiatrie voraussichtlich zu besetzen ab sofort bis 31. Dezember 2005.

Anforderungsprofil: Abgeschlossenes Studium der Humanmedizin.

Psychotherapeutische Qualifikation bzw. Vorkenntnisse, abgeleistete Gegenfächer (Interne und Neurologie). Praktische und wissenschaftliche Vorerfahrungen im Bereich der Psychiatrie, Interesse für forensische psychiatrische Versorgung.

Ende der Bewerbungsfrist: 11. August 2004 (Kennzahl: D90)

1 Stelle einer Ärztin oder eines Arztes in Facharztausbildung an der Universitätsklinik für Psychiatrie voraussichtlich zu besetzen ab sofort bis 31. Dezember 2005.

Anforderungsprofil: Abgeschlossenes Studium der Humanmedizin.

Psychotherapeutische Qualifikation bzw. Vorkenntnisse, abgeleistete Gegenfächer (Interne und Neurologie). Praktische und wissenschaftliche Vorerfahrungen im Bereich der Psychiatrie.

Ende der Bewerbungsfrist: 11. August 2004 (Kennzahl: D91)

1 Stelle einer Ärztin oder eines Arztes in Facharztausbildung (befristete Ersatzkraft) an der Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde voraussichtlich zu besetzen ab 16. August 2004 bis 20. Juni 2006.

Anforderungsprofil: Abgeschlossenes Studium der Humanmedizin.

Erfahrung in Pädiatrie, einschlägige wissenschaftliche Mitarbeit und Erfahrung in der Lehre, Gegenfächer.

Ende der Bewerbungsfrist: 11. August 2004 (Kennzahl: W95)

1 Stelle einer Ärztin oder eines Arztes in Facharztausbildung (befristete Ersatzkraft) an der Hals-, Nasen-, Ohren-Universitätsklinik zu besetzen ab sofort bis 30. November 2005.

Anforderungsprofil: Abgeschlossenes Studium der Humanmedizin.

Abgeschlossener Turnus, abgeleitetes Bundesheer bzw. Zivildienst, Kenntnisse und/oder praktische Erfahrungen in HNO-relevanten anderen klinisch-medizinischen Fächern. Gute Teamfähigkeit, Interesse an wissenschaftlichen Arbeiten, insbesondere auf dem Bereich der Immunologie und Onkologie mit entsprechenden Vorkenntnissen in diesen Bereichen. Gute Kenntnisse auf dem Gebiet der Medizinorientierten EDV, Fremdsprachenkenntnisse.

Ende der Bewerbungsfrist: 11. August 2004 (Kennzahl: W97)

1 Stelle einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin oder eines wissenschaftlichen Mitarbeiters im Forschungs- und Lehrbetrieb am Institut für Pathologie voraussichtlich zu besetzen ab 16. August 2004.

Anforderungsprofil: Abgeschlossenes Studium der Humanmedizin

EDV-Kenntnisse (MS-Office), Englisch in Wort und Schrift.

Ende der Bewerbungsfrist: 11. August 2004 (Kennzahl: D98)

1 Stelle einer Ärztin oder eines Arztes in Facharztausbildung am Institut für Medizinische Biologie und Humangenetik voraussichtlich zu besetzen ab 15. August 2004.

Anforderungsprofil: Abgeschlossenes Studium der Humanmedizin. Facharzt für Medizinische Biologie.

Erwünschte Kenntnisse: Einschlägige Lehrerfahrung, Erfahrung in der genetischen Beratung und Befunderstellung erwünscht.

Ende der Bewerbungsfrist: 11. August 2004 (Kennzahl: D99)

1 Stelle einer Angestellten oder eines Angestellten (v1/1 analog zu VBG) an der Hals-, Nasen-, Ohren- Universitätsklinik zu besetzen ab sofort.

Anforderungsprofil: Abgeschlossenes Universitätsstudium der Elektrotechnik/Biomedizinische Technik oder einem anderen engverwandten technischen Fach.

Von den BewerberInnen werden einschlägige Erfahrungen in medizinischer und Computer-Technik, wissenschaftlicher EDV, Fähigkeiten im Umgang mit moderner Bildverarbeitung, audiovisuellen Einheiten, Multimedia, Statistik- sowie ausgezeichnete Fremdsprachenkenntnisse erwartet.

Ende der Bewerbungsfrist: 11. August 2004 (Kennzahl: W104)

1 Stelle einer Ärztin oder eines Arztes in Facharztausbildung an der Universitätsklinik für Unfallchirurgie voraussichtlich zu besetzen ab 01. Oktober 2004.

Anforderungsprofil: Abgeschlossenes Studium der Humanmedizin.

Abgeschlossene Turnusausbildung, Notarzt-Diplom, einschlägige Vorerfahrung auf dem Gebiet der Unfallchirurgie; wünschenswert wäre, wenn zum Teil schon Gegenfächer für das Fach Unfallchirurgie abgeschlossen wären.

Zusätzlich sollte die/der BewerberIn EDV-Kenntnisse und Fremdsprachenkenntnisse mitbringen. Ebenso wäre eine wissenschaftliche Vorerfahrung wünschenswert.

Ende der Bewerbungsfrist: 11. August 2004 (Kennzahl: W106)

### **161.2 Freie Stellen für das allgemeine Personal**

1 Stelle einer Medizinisch-Technischen Analytikerin oder eines Medizinisch-Technischen Analytikers am Institut für Hygiene, bakteriologisch-mykologisches Labor zu besetzen ab sofort.

Tätigkeiten:

Mitwirkung bei der Erstellung von bakteriologisch-mykologischen Befunden (Probensatz, Verarbeitung, Befunderstellung)

Mitarbeit bei wissenschaftlichen Arbeiten

Mitwirkung bei der Qualitätssicherung

Mitwirkung bei der Ausbildung von MTA- und MTF-Schüler(innen)  
Betreuung von Laborgeräten und Laborbereichen

Anforderungsprofil:

Österreichische Staatsbürgerschaft oder Staatsbürgerschaft eines anderen Mitgliedsstaates der EU oder EWR, rechtliche Unbescholtenheit

Abgeschlossene Ausbildung als Med. Techn. AnalytikerIn

Erfahrungen in Computer und EDV

Teamfähigkeit, Flexibilität und Bereitschaft, sich weiterzubilden

Ende der Bewerbungsfrist: 11. August 2004 (Kennzahl: D92)

1 Stelle einer Sekretärin oder eines Sekretärs an der Universitätsklinik für Neurologie zu besetzen ab sofort.

Anforderungsprofil: EDV- und Rechtschreibkenntnisse, Kenntnisse der Medizinischen Terminologie.

Ende der Bewerbungsfrist: 11. August 2004 (Kennzahl: A94)

1 Stelle einer zahnärztlichen Ordinationsgehilfin oder eines zahnärztlichen Ordinationsgehilfen an der Universitätsklinik für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde voraussichtlich zu besetzen ab 16. September 2004.

Anforderungsprofil: Abgeschlossene Ausbildung zur/zum zahnärztlichen Ordinationsgehilfin/Ordinationsgehilfen, gute Kommunikations- und Anpassungsfähigkeit.

Ende der Bewerbungsfrist: 11. August 2004 (Kennzahl: A93)

### **1 Stelle als FerialpraktikantIn am Institut für Hygiene**

**Stelle 1** vom 16. August - 24. September 2004 (Pilzlabor)

Anforderung:

- Erfahrung im Umgang mit Mikroorganismen (Pilze)
- Unterstützung beim Aufarbeiten von Probenmaterial
- Durchführung von einfachen Labortätigkeiten
- Bearbeitung von Probenmaterial für gerade lfd. wissenschaftliche Untersuchungen

Ende der Bewerbungsfrist: 11. August 2004 (Kennzahl: D96)

1 Stelle einer Medizinisch-Technischen Analytikerin oder eines Medizinisch-Technischen Analytikers am Institut für Medizinische Biologie und Humangenetik voraussichtlich zu besetzen ab 16. August 2004.

Anforderungsprofil: Ausbildung als Medizinisch-Technische Analytikerin/Medizinisch-Technischer Analytiker.

Erwünschte Kenntnisse: Praktische Laborerfahrung, Erfahrung auf dem Gebiet der Chromosomenpräparation aus Lymphozyten und Tumorgewebe, Beurteilung der Chromosomenbänderung, EDV-Kenntnisse (Datenauswertung), Englisch, Organisationsfähigkeit, Teamfähigkeit.

Ende der Bewerbungsfrist: 11. August 2004 (Kennzahl: D100)

1 Stelle einer Medizinisch-Technischen Analytikerin oder eines Medizinisch-Technischen Analytikers (befristete Ersatzkraft) am Institut für Medizinische Biologie und Humangenetik voraussichtlich zu besetzen ab 01. Oktober 2004.

Anforderungsprofil: Ausbildung als Medizinisch-Technische AnalytikerIn/Medizinisch-Technischer Analytikerinnen.

Erwünschte Kenntnisse: Praktische Laborerfahrung, Erfahrung auf dem Gebiet der Chromosomenpräparation aus Lymphozyten und Tumorgewebe, Beurteilung der Chromosomenbänderung.

Ende der Bewerbungsfrist: 11. August 2004 (Kennzahl: D101)

1 Stelle einer Medizinisch-Technischen Analytikerin oder eines Medizinisch-Technischen Analytikers (befristete Ersatzkraft) am Institut für Medizinische Biologie und Humangenetik voraussichtlich zu besetzen ab 01. Oktober 2004.

Anforderungsprofil: Ausbildung als Medizinisch-Technische Analytikerin/Medizinisch-Technischer Analytiker.

Erwünschte Kenntnisse: Praktische Laborerfahrung, Erfahrung auf dem Gebiet der Chromosomenpräparation aus Lymphozyten und Tumorgewebe, Beurteilung der Chromosomenbänderung.

Ende der Bewerbungsfrist: 11. August 2004 (Kennzahl: D102)

1 halbe Stelle einer Medizinisch-Technischen Analytikerin oder eines Medizinisch-Technischen Analytikers (befristete Ersatzkraft) an der Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde voraussichtlich zu besetzen ab 01. Oktober 2004.

Anforderungsprofil: „Aufgabe der Mitarbeit im Labor für spezielle Stoffwechselfeldiagnostik ist es, das Vorliegen seltener genetischer Erkrankungen des Nervensystems und/oder des Bindegewebes mit biochemischen und molekularbiologischen Methoden nachzuweisen. Neben fachlichen Kenntnissen hat die Fähigkeit zur selbständigen Arbeit, das Interesse an der Lösung von Problemen und die Bereitschaft zur Eigeninitiative besonderen Stellenwert.“

Ende der Bewerbungsfrist: 11. August 2004 (Kennzahl: A103)

1 Stelle einer Personalverrechnerin oder eines Personalverrechners in der Personalabteilung voraussichtlich zu besetzen ab 04. Oktober 2004 befristet bis November 2006.

Anforderungsprofil:

- abgelegte Personalverrechnerprüfung
- mehrjährige einschlägige Berufserfahrung im Bereich der Personalabrechnung mit SAP-HR
- sehr gute Kenntnisse im Bereich des Arbeits- und Sozialversicherungsrechts sowie des Steuer- und Abgabenrechts
- absolut sorgfältige und genaue Arbeitsweise
- umfassende MS-Office Kenntnisse
- Flexibilität und Belastbarkeit
- gutes Kommunikations- und Kooperationsvermögen

Ende der Bewerbungsfrist: 11. August 2004 (Kennzahl: A105)

Der Rektor:  
Walter